

BUCH-TIPP

Es gibt Leute, die behaupten, früher sei alles besser gewesen. Und es gibt Leute, die glauben, man könne ewig weitermachen mit dem Wirtschaftswachstum auf Kosten der jüngeren Generation. Dass beide Unrecht haben, aber man durchaus zukunftstaugliche Konzepte aus einer Vergangenheit lernen könnten, die – ebenso zu Unrecht – oft als „finsteres Mittelalter“ abgestempelt wird, zeigt die Historikerin Professor Dr. Annette Kehnel auf ebenso informative wie höchst unterhaltsam zu lesende Art. Unser wirtschaftliches Denken – über Konsum, Kapital, Profit – stammt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Und ist unbrauchbar geworden. Wie die Autorin anhand lebendig erzählter Beispiele deutlich macht: Ein Blick auf die vormoderne Geschichte der Menschheit offenbart Anregungen für unsere Zukunft jenseits von Gewinnstreben und Eigen-nutz. Renaissance-Architekten, die Baustoff-recycling betrieben, Crowdfunding für die Brücke in Avignon, nachhaltige Fischerei am Bodensee, Secondhand-Märkte in Paris und Reparatur-berufe in Frankfurt in Zeiten, als Kreislaufwirtschaft eine Selbstverständlichkeit war. Teilen, tauschen und nachhaltig handeln: Eine Reise in unsere Vergangenheit, die Lust auf Veränderung macht – ausgezeichnet mit dem NDR-Sachbuchpreis 2021.

Annette Kehnel: „Wir konnten auch anders. Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit“ Heyne Verlag ISBN: 978-3-453-60684-5

Licht und Raum

HANNOVER. Das Kulturzentrum Faust präsentiert mit der Ausstellung „LIGHTwaves“ bis zum 19. Oktober interaktive Licht- und Video-Projektionen sowie Installationen im öffentlichen Raum rund ums Faust-Gelände, Zur Bettfedernfabrik 3, sowie im Kesselhaus Linden. Die Ausstellung, realisiert vom Kunstverein Kunsthalle Hannover als Teil der



Anne Nissen & Steffen König: „Cluster“. Courtesy of the artists

Das WORTLAUT-FESTIVAL lädt zu Lesungen, Workshops und mehr ein

HANNOVER. Im Herbst wird Hannover erneut zur Stadt der Worte. Das WortLautFestival widmet sich erneut der vielstimmigen Kraft von Literatur, Sprache und Erzählung. Zwischen dem 14. Oktober und dem 26. November zeigen Bibliotheken, Kulturzentren und ungewöhnliche Orte, wie Sprache Wirklichkeit formt, verhandelt und neu erfindet. Das Festival spannt einen Bogen von Krimi und Poesie bis zu performativen Formaten. Schreib-Workshops, Lesungen und Mitmach-Aktionen bieten allen Menschen die Möglichkeit, das Spiel mit Worten selbst auszuprobieren und kreativ zu werden.

Den Auftakt macht am Dienstag, 14. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9, eine Krimilesung von Claudia Rimkus, die aus ihrem Ostseekrimi „Nordstrøm – Die Jagd“ liest und Spannung zwischen Rügen und Hannover entfaltet. Am selben Tag lädt der Silent Book Club – Edition Misburg ab 17 Uhr in die Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9, zum gemeinschaftlichen stillen Lesen ein.

Das Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, öffnet am Montag, 27. Oktober, ab 17 Uhr die Türen für den Workshop „Worte, die berühren“, in dem Gefühle achtsam und poetisch ausgedrückt werden können.

Ende Oktober rücken Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt. Am Dienstag, 28. Oktober, ab 15 Uhr, wird in der Stadtbibliothek Misburg vorgelesen, bevor das Plaudersofa mit Tee und Keksen zum generationsübergreifenden Austausch einlädt. Der Erzähler Christian Laengner macht am 29. Oktober ab 20 Uhr im Freizeitheim Döhren, An der Wollebahn 1, die Macht der Sprache hörbar – es geht um Geschichten und Märchen aus aller Welt.

Der Oktober klingt aus mit einem literarischen Abend im Kü-

chengartenpavillon, Am Lindener Berge 44. Dort erzählt Thomas Podhostnik am Freitag, 31. Oktober, ab 17 Uhr von einem Protagonisten slavischer Herkunft, dessen Aufbruch im Literaturbetrieb mit kriminellen Verstrickungen zusammenfällt.

Das Autor:innenzentrum im Haus Deisterstraße 71 wird am Sonnabend, 1. November, zur Bühne für Jan Fischer & Martin Spieß, die ab 19.30 Uhr Texte, Gitarre und Beats miteinander verweben. Am Montag, 3. November, folgt im Stadtteilzentrum Ricklingen ein kreativer Nachmittag: Ab 17 Uhr entstehen unter Anleitung von Christiane Kappe aus Zeitungsausschnitten Gedichte, die Witz und Ernst vereinen.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen bündelt sich am Dienstag, 4. November: In der Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1, bringt Christian Laengner ab 16 Uhr Märchen für Seniorinnen und Senioren zu Gehör. In Bothfeld, Hintzefoh 9, gibt es ab 17 Uhr eine stille Lesestunde mit anschließender offener Bühne für eigene Texte, während ab 19 Uhr im Kulturtreff Bothfeld, Klein-Buchholzer Kirchweg 9, Thorsten Sueße aus seinem Kriminalroman „Hannover sehen und sterben“ liest.

Die Artothek Hannover, Theodor-Lessing-Platz 2, öffnet am Donnerstag, 6. November, ab 19 Uhr für die Lesebühne „Text Genuß & Schnaps“, während im Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100, zeitgleich die Übersetzerin Arzu Altug Einblicke in die Kunst der Literaturübersetzung gibt.

Die kreative Blackout-Poetry steht im Mittelpunkt, wenn Tina Kolbeck am Sonnabend, 8. November, ab 16.30 Uhr im Freizeitheim Döhren in die „Anatomie der Stimme“. Zwei Tage später entfaltet die „Lyrikkarawane“ mit Anna Sanner, Sabine Göttel und Günther Butkus in der Oststadtbibliothek, Lister Meile 4,



Kreatives Schreiben ist ein Aspekt des WortLaut-Festivals, das Lust auf das Experimentieren mit Sprache macht. Symbolfoto: Marcos Paulo Prado / Unsplash

sung mit Miaína Soa, Clara Cosima Wolff und Katia Tangian, musikalisch begleitet von Hayong Yun.

Ein poetischer Schreibworkshop von Carmela Dentice & Nasima Galalou führt am Sonntag, 9. November, ab 16.30 Uhr im Freizeitheim Döhren in die „Anatomie der Stimme“. Zwei Tage später entfaltet die „Lyrikkarawane“ mit Anna Sanner, Sabine Göttel und Günther Butkus in der Oststadtbibliothek, Lister Meile 4,

ab 19 Uhr frische Poesie. Am Donnerstag, 13. November, steht im Kreofant, Deisterstraße 71, Timo Stoffregen mit seiner Comic-Werkstatt „Erzählen in Bildern“ bereit. Der 15. November bringt gleich drei Gelegenheiten: Lio Diona Aigner untersucht im Stadtteilzentrum Lister Turm von 13 bis 16 Uhr das „Coming of Rage“, während Matti Linke im Kulturtreff Plantage, Davenstedter Markt 18, ab 13 Uhr zu einem Poetry-Slam-Workshop einlädt. Am

Abend gibt die Gruppe „Lies uns!“ im Autor:innenzentrum Einblicke in aktuelle Texte. Ein Höhepunkt des Festivals ist „List’n Up – Der Poetry Slam in der List“, der am Sonnabend, 22. November, ab 19 Uhr im Stadtteilzentrum Lister Turm stattfindet. RED

Eine Übersicht aller Termine, Anmelde-möglichkeiten und nähere Informationen gibt es auf wortlaut-hannover.com.

CodeWeek 2025: Roboter, Städtebau und mehr

HANNOVER. Schon mal einem humanoiden Roboter etwas beigebracht, einen 3-D-Drucker ausprobiert oder leuchtende „Sphero Bolts“ durch die Bücherregale gejagt? – Vom 13. bis zum 25. Oktober findet in Hannover die Code Week statt. Die Stadtbibliothek verwandelt sich in ein Labor für Neugierige, die gerne tüfteln und zukunftsorientiert weiterdenken. In rund 50 Workshops können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Welt der Informatik, Robotik, künstlichen Intelligenz und Virtual Reality eintauchen. Vom Lego-Roboter bauen über VR-Welten erkunden bis hin zum eigenen Computerspiel programmieren.

Am Montag, 13. Oktober, beginnt „Coding for Kids“ um 16.30 Uhr in der Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21 A. Spielerisch erkunden Kinder mit Bee-Bots und Cubetto erste Programmierideen. Parallel läuft „Ozobots und die Bibliothek der Zu-

kunft“ von 10 bis 16 Uhr in der Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36 c, wo kleine Roboter und Visionen einer Bibliothek von morgen kombiniert werden. In der Zentralbibliothek, Hildesheimer Straße 12, startet um 14 Uhr „Lego Spike Prime und Scratch“, bei dem Modelle gebaut und programmiert wer-



Gemeinsam werden unter anderem LEGO Spike Prime Modelle gebaut. Foto: Stadtbibliothek Hannover

den. Zudem bietet die Jugend- und Stadtbibliothek List, Lister Straße 6, von 15 bis 16.30 Uhr „Sphero Bolt entdecken“ (Eintritt frei), ein rasantes Experiment mit Kugelrobotern. Der mehrtägige Workshop „Mine-City – wir bauen unsere Stadt!“ läuft vom 13. bis 15. Oktober, jeweils von 9 bis 15 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald, Vahren-

walder Straße 92, und verbindet digitales und analoges Bauen; die Teilnahme kostet 27 Euro, ermäßigt 13,50 Euro. Am Dienstag, 14. Oktober, zeigt „Meta Quest 3 und Mixed Reality“ ab 10.30 Uhr in der Zentralbibliothek die Verschmelzung von virtueller und realer Welt. Um 11 Uhr startet in der Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9, das „Roboter-Rennen“, bei dem Lego-Parkours und Technik zusammentreffen.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Workshops kostenlos. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter codeweek@hannover-stadt.de (Workshoptitel, Name, Alter und Telefonnummer sind anzugeben). RED

Eine Liste aller Workshops und Teilnahmevoraussetzungen stehen online auf hannover.de unter dem Suchbegriff „CodeWeek“ bereit. Workshops und Angebote in ganz Niedersachsen stehen auf niedersachsen.codeweek.de.

Auftakt mit Kammermusik

HANNOVER. Die „Nahklang“-Konzertreihe der Kammermusik-Gemeinde präsentiert unter der künstlerischen Leitung des Pianisten Markus Becker bis zum 28. Juni 2026 insgesamt neun Konzerte in Herrenhausen. Zum Auftakt der Konzertsaison am Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, tritt das franz-ensemble in der Galerie Herrenhausen auf. Das junge Septett gestaltet einen Konzertabend „Im Zeichen des Übergangs“ mit zwei Werken von Ludwig van Beethoven: Phasen des Übergangs, von kleineren zu größeren Formaten, spiegeln sich in beiden Stücken des Abends und verbinden diese auf eine besondere Weise. Mit den drei Streichtrios, unter Opus 9 zusammengefasst, legt Ludwig van Beethoven das Fundament für sein nachfolgendes reiches Streichquartettwerk. Mit seinem einzigen Septett entstand eine Art „Miniatursymphonie“ von großer Dichte, voller Witz, Charme wie auch Ernst. RED

Infos zu den Konzerten (unter anderem ein Download der Saisonbroschüre) sind online auf kammermusik-hannover.de zu finden.

Kunst in den Schaufenstern

HANNOVER. Wie viel Sicherheit braucht eine freie Gesellschaft? Und wie viel Freiheit ist mit Sicherheit vereinbar? Mit dieser aktuellen und vielschichtigen Frage beschäftigt sich die diesjährige Ausgabe von LIST-art, einer Schaufenster-Ausstellung im Stadtteil List, die noch bis zum 31. Oktober stattfindet. In und an zahlreichen Schaufenstern rund um die Lister Meile und angrenzende Straßen präsentieren professionelle Künstlerinnen und Künstler ihre Werke direkt im öffentlichen Raum, frei zugänglich, mitten im Alltag, jederzeit erlebbar. RED

Synthsounds von Laura Krieg

HANNOVER. Live beim Ruby Tuesday: Die Kanadierin Laura Krieg trifft mit ihrem coldwavg/postpunkigen Synthsound einen Nerv dieser energiegeladenden Zeiten – nicht nur mit ihrem 2021 erschienenen Hit „Tout s’effondre tout va bien“. Mit ihrem neuen Album „Crépuscule“ bringt sie eine dunkel glänzende Hommage an 80er-Synth-Pop, Italo, Postpunk, Coldwave und Darkwave am 14. Oktober ab 21.15 Uhr ins Café Glocksee, Glockseestraße 35. Der Eintritt ist frei. RED



Live: Laura Krieg. Foto: K089



BEAT IT! – DIE ERFOLGSSHOW ÜBER DEN KING OF POP!
Samstag, 14.03.2026 | Swiss Life Hal

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Uriah Heep
03. November 2025: Capitol

DESiMO - Manipulation
04. November 2025: Apollokino

Pawel Popolski
07. November 2025: Theater am Aegi

Hannover 96 - SV Darmstadt 98
08. November 2025: H. v. Heiden Arena

Eco Klippel - Verrückt im Hirn
08. November 2025: KleinkunstBühne

SWR Big Band & Max Mutzke
09. November 2025: Theater am Aegi

Hannover-Burgdorf - IK Sävehof
11. November 2025: Swiss Life Hall

Van Gogh - The Immersive Experience
Diverse Termine: Alte Druckerei

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de